56. Jahrgang. № 294. Montag, 23. Oktober 1911.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Bezugs-Gebühr vierteljährl. für Dresden bei täglich zweimaliger Zustellung (an Sonn- und Montagen nur einmal) 2,50 M., durch auswärtige Kommissionäre bis 3,50 M. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 M. (ohne Bestellgeld). Die den Lesern von Dresden u. Umgebung am Tage vorher gestellten Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Bezieher mit der Morgen-Ausgabe zusammen zugestellt. Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresd. Nachr.") zulässig. – Unverlangte Manuskripte werden nicht aufbewahrt.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.
Fernsprecher: 11 • 2096 • 3601.

Anzeigen-Tarif. Annahme von Ankündigungen bis nachm. 3 Uhr, Sonntags nur Marienstraße 38 von 11 bis 1/2 1 Uhr. Der einspaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 25 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden 20 Pf.; Geschäfts-Anzeigen auf der Privatseite Zeile 30 Pf.; die mehrspaltige Zeile a. Textseite 60 Pf. – In Nummern nach Sonn- u. Feiertagen die einspaltige Grundzeile 30 Pf., auf Privatseite 40 Pf., Familien-Nachrichten a. Dresden die Grundzeile 25 Pf. – Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. – Jedes Belegblatt kostet 10 Pf.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38-40.

Naumann Nähmaschinen — Hauptniederlage: Struvestrasse 9, — nahe — Prager Strasse

Techn. Gummiwaren für alle Arten Betriebe. Dichtungen, Gasbeutel, Schläuche, Transportmäntel etc. etc. Reinhardt Leupolt, Gummiwarenfabrik Dresden-A., Wettinerstrasse 26. Telephon 289.

RAUM KUNST **Brautausstattungen** (Drei- und Vierzimmer-Einrichtungen) zu 2600, 3000, 3700, 4200 usw. in unerreichter Auswahl im III. Stockwerk neu aufgestellt. „Raumkunst", DRESDEN-A., Viktoriastrasse 5/7.

Schläuche Klappen **Platten** Ringe Schnüre Walzen **Puffer** Riemen aus Gummi Guttapercha Asbest fertigt in garantiert haltbaren Qualitäten **E. Böhme** Dresden Ferdinandstr. 13.

Heinr. Meyers preisgekrönter **Mediz.-Dorsch-Lebertran** von Kindern gern genommen. Flasche 3,30, 1,75, 1,—, 0,50 Mark.

Versand nach auswärts. **Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.**

Knochenbildende **Lebertran-Emulsion** wohlschmeckend. Flasche 2 Mark.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: Etwas kälter, Niederschläge.

Der Textilarbeiterausstand in Ostböhmen umfaßt etwa 60 000 Arbeiter.

Den Wiener Austriapreis (100 000 Kronen) gewann gestern „Landlust" mit Shaw im Sattel.

Durch den Schwefelminenbrand bei Caltanisetta sind 14 Bergarbeiter ums Leben gekommen.

In Spanien wurden die konstitutionellen Garantien wieder hergestellt.

In Russisch-Polen sind reiche Bleilager entdeckt worden.

In Tokio explodierte die staatliche Pulverfabrik; 12 Personen wurden getötet.

Neueste Drahtmeldungen

vom 22. Oktober.

Zum italienisch-türkischen Kriege.

(Vergleiche Artikel vor Tagesgeschichte.)

Konstantinopel. „Jeni Gazetta" meldet von einem Kampfe, der am 17. d. M. zwischen türkischen Truppen unter Enver Bei und Italienern stattgefunden habe. Die Italiener hätten sich unter Zurücklassung von 15 Toten zurückgezogen. Auf türkischer Seite seien zwei Mann verwundet worden; auch Enver Bei sei leicht verletzt.

Tripolis. Heute vormittag führte Hauptmann Piazza auf einem Bleriotapparat vorzügliche Flüge aus, die unter den Arabern großes Erstaunen und heftigen Schrecken hervorriefen, weil diese dem Apparat übernatürliche Kraft zuschrieben. — Die Ausschiffung der Truppen wird in Homs energisch fortgesetzt. In Bengbasi sind weitere Truppen eingetroffen, und ihre Ausschiffung vollzieht sich mit vollständiger Ruhe. Oberst Albera mit anderen Offizieren der Carabinieri ist in Tripolis eingetroffen.

Berlin. Entgegen Irrtümern auswärtiger und deutscher Blätter stellt die „Nordd. Allg. Ztg." fest, daß Freiherr v. Marschall die Pforte zu möglichst raschem Friedensschluß unter bedingungslosem Verzicht auf Tripolis nicht gedrängt hat. Er beschränkte sich darauf, die Pforte zu erkunden und Mitteilungen darüber entgegenzunehmen. Unter diesen Mitteilungen befanden sich auch Wünsche wegen Vermittlung, worauf der Botschafter, da keine positiven Vorschläge der Pforte zugrunde lagen, noch nicht eingehen konnte.

Die Revolution in China.

Peking. Das hiesige Amtsblatt veröffentlicht das Antwortschreiben Yuanschikais, in welchem er unter Danksagungen für die ihm früher erwiesenen Gunstbezeugungen erklärt, sein Fuß sei noch nicht geheilt, alle anderen Beschwerden aufzählt, unter denen er leide, und sagt, die Zeit sei so kritisch, daß er den Thron nicht um Urlaub bitten dürfe. Jetzt hindere ihn sein Gesundheitszustand, eine Tätigkeit zu entfalten. Sobald er aber eine Möglichkeit dazu sehe, wolle er es versuchen. — Ein Reskript befiehlt Yuanschikai, seine Amtspflichten zu übernehmen, sobald es ihm möglich sei.

Peking. Ein an die Nationalversammlung aus Anlaß ihrer Eröffnung gerichteter kaiserlicher Erlaß fordert die Deputierten auf, die schwebenden Fragen energisch zu erledigen, keine Mühe zu scheuen, um die Bedürfnisse des Volkes zu befriedigen und, eingedenk der jetzigen schweren Zeiten, dem Vaterlande treu zu dienen. Die Nationalversammlung wurde im Namen des Regenten von dem Prinzen Shihto eröffnet. Die Thronrede enthält keine Anspielung auf den Aufstand und hebt den Wunsch hervor, eine konstitutionelle Regierung durchzuführen.

Charbin. An der chinesischen Küste ist eine scharfe Zensur über Depeschen, die sich auf den Aufstand in China beziehen, eingerichtet worden.

London. Wie das Reutersche Bureau aus Washington meldet, sollen am Montag drei amerikanische Kreuzer, zwei Torpedobootszerstörer, fünf Kanonenboote, ein Transportschiff und ein Kohlenschiff unter dem Befehl des Admirals Murdock vor der Mündung des Jangtse eintreffen.

Großer Textilarbeiterstreik in Ostböhmen.

Nachod. (Priv.-Tel.) Der Textilarbeiterstreik in Ostböhmen greift weiter um sich; gegenwärtig streiken etwa 60 000 Textilarbeiter.

Leipzig. Der Rektor der Universität Leipzig, Geheimrat Professor Dr. Lamprecht, wurde auf der Tagung des Vereins für Hochschulpädagogik in München zum Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Leipzig. Infolge des heftigen Windes mußten die für heute angesetzten Schauflüge unterbleiben. Aus demselben Grunde konnte das Parseval-Luftschiff die in Aussicht genommene Fahrt von Berlin nach Leipzig nicht antreten.

Paris. Präsident Fallières weihte heute in Nérac das Denkmal des Physikers de Romas ein. Von der Menge wurde ihm ein warmer Empfang bereitet. Bei dem Bankett, das sich an die Enthüllung des Denkmals anschloß, hielt Präsident Fallières eine Rede, in der er ausführte, die Republik trachte danach, den Frieden aufrecht zu erhalten, würde aber keine auch noch so geringe Verletzung der Ehre und Würde Frankreichs hinnehmen.

Lissabon. Der Präsident der Republik hat den Gesetzentwurf gegen Verschwörer unterzeichnet.

Lissabon. Der geschützte Kreuzer „Sao Rafael" ist bei Villa do Conde (nördlich von Porto) gescheitert und gilt als verloren.

Lissabon. Die Besatzung des gescheiterten Kreuzers „Sao Rafael" ist gerettet. Es herrscht noch immer heftiger Sturm an der Küste von Nord-Portugal, und auch der dichte Nebel hat noch nicht nachgelassen.

Rostow (Don). Die in diesem Jahre im Dongebiete geerntete Gerste zeigt eine so große Menge von Beimischungen, daß ihre Reinigung nicht möglich ist. Das Börsenkomitee ist daher in die Notwendigkeit gesetzt, die Normalbeimischung für lieferbare Gerste auf 6 Prozent gegen bisher 4 Prozent festzusetzen.

Konstantinopel. Der Brand in Stambul erlosch erst gegen 2 Uhr nachts. Die Ausdehnung des Feuers ist dem Wassermangel zuzuschreiben. Die abgebrannten Stadtviertel sind ausschließlich von Türken, meistens wohlhabenden Leuten, bewohnt. Mehrere Konaks, die persische Schule und eine Moschee sind niedergebrannt. Das Feuer brach in einem Konak aus. Die genaue Zahl der abgebrannten Häuser ist nicht bekannt; sie soll aber 400 übersteigen. Die Schätzungen des Materialschadens schwanken zwischen 200 000 und 400 000 Pfund. Ein Verlust an Menschenleben ist nicht zu beklagen. Der erste Polizeibericht erklärt, daß das Feuer durch Unvorsichtigkeit entstanden sei. Während des Brandes wurden über 50 Diebe verhaftet. Der Brand rief in Stambul große Aufregung hervor, da ein Uebergreifen auf die angrenzenden, dicht bevölkerten Stadtviertel befürchtet wurde. Der Minister des Innern und der Kriegsminister erschienen auf der Brandstätte.

Oran. Dem „Echo d'Oran" wird aus Udschda gemeldet, General Toutée habe Destailleur, Lorgeau und Pandori verhaften lassen, weil sie sich der Prüfung der Steuerkasse widersetzt hätten. Die Prüfung habe das Fehlen des reglementsmäßig zu führenden Kassenbuches ergeben. Dagegen sei es unrichtig, daß ihnen Waffenschmuggel vorgeworfen werde. Alle drei seien gestern abend wieder in Freiheit gesetzt worden. Im Zusammenhang mit der Angelegenheit seien der Kaid Habib und der Dolmetscher Benacef verhaftet worden, die Ansiedler und Eingeborene seit drei Jahren ausgesogen hätten. Ferner seien vier Angehörige des Kaids festgenommen worden.

Tokio. Gestern ist hier die staatliche Pulverfabrik explodiert. Zwölf Personen wurden getötet, neun verwundet. 4000 Kilo Pulver sind vernichtet und zwei Gebäude zerstört worden.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König, sowie Ihre Königlichen Hoheiten der Kronprinz, Prinz Friedrich Christian, Prinz und Prinzessin Johann Georg, Prinz Max und Prinzessin Mathilde sind am Sonnabend nachmittag aus Schwarzau nach Wien zurückgekehrt und haben im Augartenpalais Wohnung genommen. Abends fand bei der Erzherzogin Maria Josepha ein Familiensouper statt, woran die Mitglieder des sächsischen Königshauses teilnahmen. Gestern mittag gab die Erzherzogin im Augartenpalais ein Familien-Dejeuner und abends 6½ Uhr ein Diner, das dieselben Gäste vereinigte. Zum Diner waren außerdem erschienen der deutsche Botschafter v. Tschirschky, der sächsische Gesandte Graf Rex nebst Gemahlin und der sächsische Attaché v. Schimpff. Der König und seine beiden Söhne reisten gestern abend 8 Uhr 40 Min. mit der Nordwestbahn nach Dresden ab. Prinz und Prinzessin Johann Georg folgen heute abend 9 Uhr 50 Min., während Prinz Max und Prinzessin Mathilde vorläufig noch in Wien bleiben. Kaiser Franz Joseph stattete gestern nachmittag dem König im Augartenpalais eine halbstündigen Besuch ab.

— Der **Großherzog** und die **Frau Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz** treffen heute nachmittag 4 Uhr 15 Min. zum Besuche der Königl. Familie hier ein. Auf dem Hauptbahnhofe findet großer Empfang statt. Die Ehrenkompagnie stellt das Schützen-Regiment. Die Fahrt nach dem Schlosse bewegt sich über den Wiener Platz durch die Prager Straße, Seestraße, Altmarkt, Schloßstraße. Morgen besucht das Großherzogspaar die Hygiene-Ausstellung und reist nachmittags 2 Uhr 19 Minuten wieder ab.

— **Jubiläum.** Mit heute vollendet der Oberlehrer an der Schule zu Rat und Tat, Herr Emil W. Schubert, eine 40jährige Amtstätigkeit. Ueber 35 Jahre ist er an dieser Schule tätig und 30 Jahre hat er im Nebenamte an der Mochmannschen Lehr- und Erziehungsanstalt gewirkt.

— **Diner im Rathaus.** Die Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 eilt ihrem Ende entgegen. Bereits haben die Pavillons der auswärtigen Staaten, die die alte Herkules-Allee mit pulsierendem modernen Leben erfüllten, ihre Pforten geschlossen. Aber noch weilte die Mehrzahl der Vertreter der auswärtigen Staaten, die sich hier zu einer Schau über den internationalen Wettbewerb auf dem Gebiete der Volksfürsorge friedlich vereint haben, in Dresden, viele freilich von ihnen bereits im Begriffe, der Stätte, wo sie gern gesehene Gäste, wo sie Lehrer waren und des Lernens Beflissene, den Rücken zu kehren. In dieser Stunde der Abschiedsstimmung boten Herr Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Beutler und Frau Gemahlin den Kommissaren der auswärtigen Regierungen, ihren diplomatischen Vertretern am sächsischen Hofe und den zahlreichen Gönnern und Förderern des Unternehmens in Staat und Stadt noch einmal erwünschte Gelegenheit, in zwanglosem Verkehr Erinnerungen an gemeinsame Arbeit und Anregung auszutauschen. Nächst dem Präsidenten und Schöpfer der Ausstellung, Exzellenz Lingner, der erst kürzlich fast denselben Kreis in seinem Heim auf Schloß Albrechtsberg vereinigte, war wohl niemand berufener, ein solches Fest zu veranstalten, als das Oberhaupt der Stadt, die der internationalen Schau der Gesundheitspflege und ihren Millionen Besuchern während eines halben Jahres eine gastliche Stätte bereitet hat, deren Rat und Stadtverordnete mit Sachverständnis und Opferwilligkeit dem großen Plane ihre Unterstützung geliehen haben. Herr und Frau Oberbürgermeister Beutler empfingen ihre Gäste in dem bekannten Empfangssalon der Festräume des neuen Rathauses. In dem kleinen Roten Saal war die Tafel, geschmückt mit auserlesenen Prunkstücken des Stadtsilberschatzes. Neben Frau Geh. Rat Beutler hatten Ihre Exzellenzen Baron v. Wolff, Grant Duff, Staatsminister Dr. v. Otto und Dr. Beck, Wirkl. Geheimer Rat Lingner, neben Herrn Geh. Rat Dr. Beutler Ihre Exzellenzen Minister v. Hausen, Graf Vitzthum von Eckstädt, Graf v. Forgach Platz genommen. Aus der Zahl der etwa vierzig Gäste seien noch erwähnt die Herren Geh. Räte Renk und Rumpelt, Geheimräte Collenbusch, v. Lüder, v. Meyer, die Regierungskommissare Podwyssotzki (Rußland), Landesregierungsrat Städler (Oesterreich), Dr. v. Fialka (Ungarn), Fregattenkapitän a. D. Flaes (Holland), die japanischen Regierungskommissare Dr. Nagano, Professor Miyajima, Professor Takaki, ferner Dr. Tsur (China) und Dr. Florence (Brasilien). Die Stadt war noch vertreten durch die Herren Bürgermeister Dr. Kretzschmar und Dr. May, Stadträte Ahlhelm und Dehne, sowie Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Dr. Stöckel und Vizevorsteher Unrasch. Nach der Tafel vereinigten sich die Gäste in den intimen Festräumen, die an den Roten Saal grenzen; viele von ihnen besichtigten die anderen Repräsentations- und Arbeitsräume des neuen Rathauses. Alle aber schieden von der gastlichen Stätte mit Dank für den harmonischen Ausklang, den dieser intime Empfang nach so vielen anregenden Festen im Rathause und in der Ausstellung bedeutete.

— **Der Verein für Sächsische Volkskunde** trat gestern unter zahlreicher Teilnahme von Ortsgruppenvertretern aus ganz Sachsen im Festsaale des Realgymnasiums zu Pirna zu seiner 15. Hauptversammlung zusammen. Als Einleitung derselben fand Sonnabend abend ein von der Ortsgruppe Pirna veranstalteter Volkskundlicher Abend statt, der außerordentlich anregend und genußreich verlief. Von den zahlreichen Darbietungen seien besonders die von der Chorgesangsklasse der 1. Bürgerschule unter der Leitung des Herrn Kantors Büttner zu Gehör gebrachten sächsischen Volkslieder wegen ihrer vorzüglichen Wiedergabe hervorgehoben. Das Gleiche gilt von den Gesangsvorträgen des Seminarchors unter der Leitung des Herrn Oberlehrers Handke, sowie von den gemütvollen Vorträgen in erzgebirgischer und Lausitzer Mundart der Herren Lehrer Wenzel-Chemnitz und Oberlehrer Mittag-Obercunnersdorf. Künstlerisch vorgetragene Volkslieder von Frau Realgymnasiallehrer Vollbrecht und eine heitere Dorfepisode, die außerordentlich flott von Schülern des Seminars gespielt wurde, vervollständigten das Programm, in dessen Mittelpunkte ein Lichtbildervortrag des Herrn Direktors Dr. Kuhfahl-Dresden über die Schönheiten der Sächsischen Schweiz stand. — Die Hauptversammlung begann gestern vormittag ½12 Uhr in Anwesenheit der Vertreter der königlichen und städtischen Behörden. Man bemerkte u. a. die Herren Amtshauptmann v. Nostitz-Drzwiecki, Oberst Jinke, den Vorsitzenden des Landesvereins Oberbaurat Schmidt, Bürgermeister Schneider, Rektor Professor Dr. Schmerler, Schulrat Reil usw. Nachdem ein stimmungsvolles Orgelvorspiel verklungen war, begrüßte Herr Bürgermeister Schneider die Versammlung im Namen der Stadt Pirna. Er hob hervor, daß für die Bestrebungen der Volkskunde leider immer noch das notwendige Verständnis in weiteren Volkskreisen fehle, obwohl gerade diese Bestrebungen einen recht praktischen Zweck hätten, nämlich die Förderung und Erhaltung der Vaterlandsliebe. Hierauf begrüßte der Vereinsvorsitzende Herr Hofrat Professor Seyffert die Vertreter der königlichen und städtischen Behörden, sowie der zahlreichen sächsischen Ortsgruppen. Auch Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg habe an der Versammlung teilnehmen wollen, doch sei er zu seinem Bedauern durch die Vermählungsfeierlichkeiten im österreichischen Kaiserhause hiervon abgehalten worden. Nunmehr erstattete Herr Professor Dr. Mogk-Leipzig den Bericht über die Tätigkeit des Vereins im letzten Geschäftsjahre, das ein Abschnitt freudiger Arbeit gewesen sei. Die Mitgliederzahl betrage gegenwärtig 2771, und zwar seien dem